
Illustrierter
Film-Kurier
MÄDCHEN IN SCHANGHAI
Ein Paramount Film



mit

Loretta Young
Charles Boyer
Warner Oland

Barbara Hauert	Loretta Young
Dimitri Koslow	Charles Boyer
Lun Sing	Warner Oland
Tante	Alison Skipworth
Corona	Libby Taylor
Tommy	Fred Keating
Mr. Junghans	Charles Grapewin
Lissie	Josephine Whittell
Wang	Willi Fung
Hilton	Walter Kingsford
Mrs. Hilton	Olive Tell
von Hüffer	Arnold Korff

Regisseur: James Flood

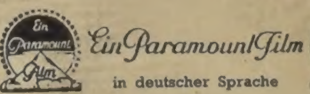
Drehbuch: Gene Towne, Graham Baker und Lynne Starling

Fotografie: James van Trees

Ton: Western Electric Noiseless

Deutsche Bearbeitung
Gerd Graf d'Haussonville
Friedrich Koppe

Deutscher Ton: Tobis-Klangfilm



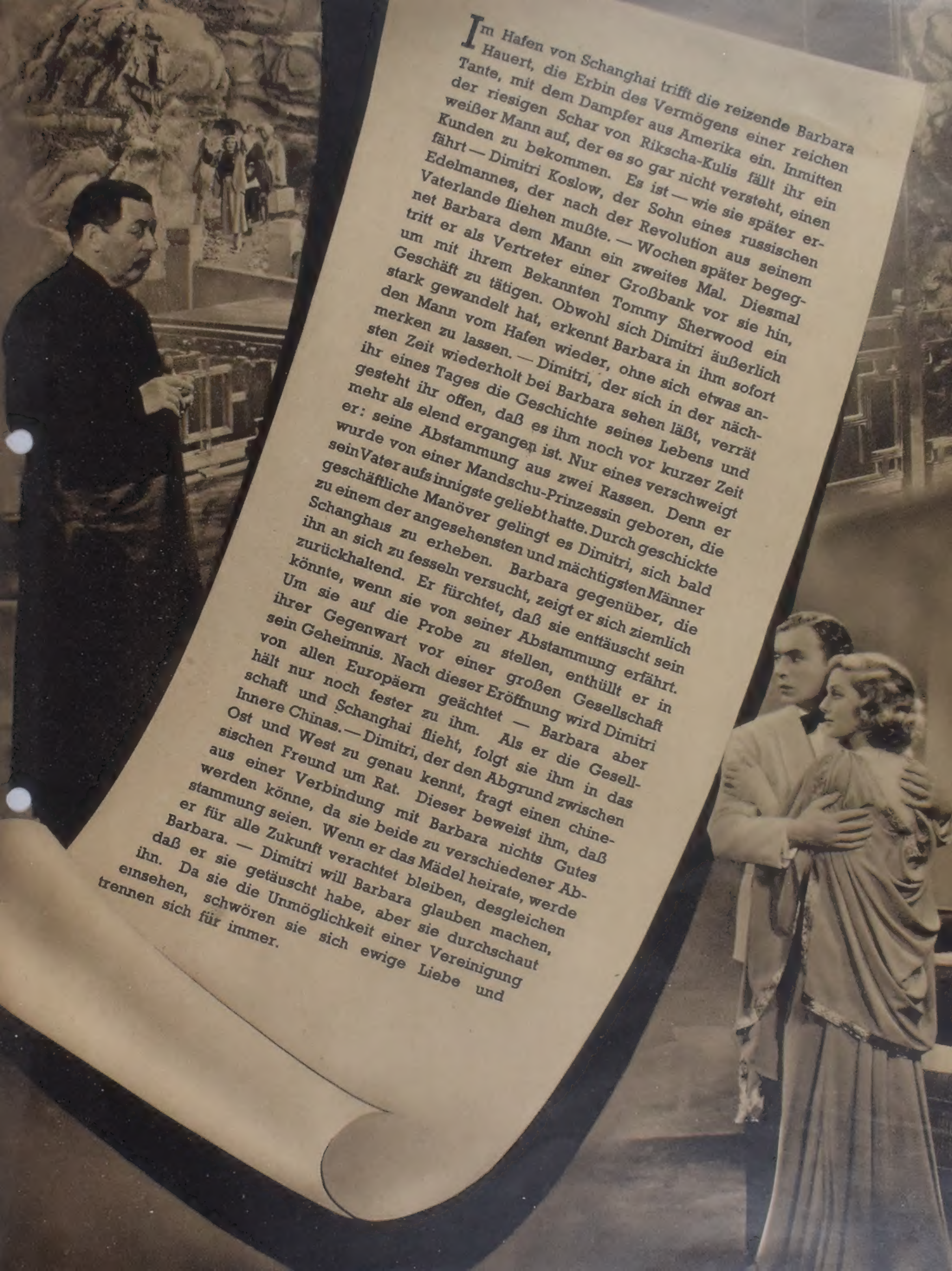












Im Hafen von Schanghai trifft die reizende Barbara Hauert, die Erbin des Vermögens einer reichen Tante, mit dem Dampfer aus Amerika ein. Inmitten der riesigen Schar von Rikscha-Kulis fällt ihr ein weißer Mann auf, der es so gar nicht versteht, einen Kunden zu bekommen. Es ist — wie sie später erfährt — Dimitri Koslow, der Sohn eines russischen Edelmannes, der nach der Revolution aus seinem Vaterlande fliehen mußte. — Wochen später begegnet Barbara dem Mann ein zweites Mal. Diesmal tritt er als Vertreter einer Großbank vor sie hin, um mit ihrem Bekannten Tommy Sherwood ein Geschäft zu tätigen. Obwohl sich Dimitri äußerlich stark gewandelt hat, erkennt Barbara in ihm sofort den Mann vom Hafen wieder, ohne sich etwas anmerken zu lassen. — Dimitri, der sich in der nächsten Zeit wiederholt bei Barbara sehen läßt, verrät ihr eines Tages die Geschichte seines Lebens und gesteht ihr offen, daß es ihm noch vor kurzer Zeit mehr als elend ergangen ist. Nur eines verschweigt er: seine Abstammung aus zwei Rassen. Denn er wurde von einer Mandschu-Prinzessin geboren, die sein Vater aufs innigste geliebt hatte. Durch geschickte geschäftliche Manöver gelingt es Dimitri, sich bald zu einem der angesehensten und mächtigsten Männer Schanghais zu erheben. Barbara gegenüber, die ihn an sich zu fesseln versucht, zeigt er sich ziemlich zurückhaltend. Er fürchtet, daß sie enttäuscht sein könnte, wenn sie von seiner Abstammung erfährt. Um sie auf die Probe zu stellen, enthüllt er in ihrer Gegenwart vor einer großen Gesellschaft sein Geheimnis. Nach dieser Eröffnung wird Dimitri von allen Europäern geächtet — Barbara aber hält nur noch fester zu ihm. Als er die Gesellschaft und Schanghai flieht, folgt sie ihm in das Innere Chinas. — Dimitri, der den Abgrund zwischen Ost und West zu genau kennt, fragt einen chinesischen Freund um Rat. Dieser beweist ihm, daß aus einer Verbindung mit Barbara nichts Gutes werden könne, da sie beide zu verschiedener Abstammung seien. Wenn er das Mädel heirate, werde er für alle Zukunft verachtet bleiben, desgleichen Barbara. — Dimitri will Barbara glauben machen, daß er sie getäuscht habe, aber sie durchschaut ihn. Da sie die Unmöglichkeit einer Vereinigung einsehen, schwören sie sich ewige Liebe und trennen sich für immer.



Nr. 2842
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co KG., Berlin - Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a.
Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68